



Universität Regensburg

MODULHANDBUCH

**Masterstudiengang
Public History und Kulturvermittlung**

Gültig ab WS 2025/26

Inhalt

PH-M01a	Basismodul Grundlagen der Public History und Vergleichenden Kulturwissenschaft	3
PH-M01b	Aufbaumodul Grundlagen der Digitalisierung	5
PH-M02	Basismodul Digital Humanities	7
PH-M03	Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur	9
PH-M04	Aufbaumodul Grundlagen der Kulturvermittlung	11
PH-M05	Aufbaumodul Praxisfelder der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung	13
PH-M06a	Ergänzungsmodul Geschichtspolitik	15
PH-M06b	Ergänzungsmodul Kulturelle Identität	17
PH-M07a	Ergänzungsmodul Histotainment und Tourismus	19
PH-M07b	Ergänzungsmodul Cultural Heritage	21
PH-M08a	Ergänzungsmodul Visualität (I): Grundlagen der Bildkulturforschung	23
PH-M08b	Ergänzungsmodul Visualität (II): Geschichte in Bildern	25
PH-M09a	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (I): Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken	27
PH-M09b	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (II): Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren	29
PH-M10	Masterarbeit	31

PH-M01a

1. Name des Moduls:	Basismodul Grundlagen der Public History und Vergleichenden Kulturwissenschaft
	Basic Module: Basics of Public History and Comparative Cultural Studies
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Public History und Kulturvermittlung. Hierzu gehören u.a. 1) ein Überblick über die Entwicklungen, Aktionsfelder, Protagonisten, Strategien, Instrumente und Probleme öffentlicher Geschichtsvermittlung sowie über grundlegende Forschungsfragen der Public History, 2) eine Fundierung der Kulturvermittlung in Form eines Überblicks über das Themenspektrum der Vergleichenden Kulturwissenschaft sowie grundlegender Aspekte der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung und die Vermittlung von grundlegenden Theorien und Methoden kulturwissenschaftlicher Forschung und besonderes von Analysekonzepten zur Erinnerungs- und Geschichtskultur (z.B. „Kulturvergleich und Kulturtransfer“, „kulturelles / kommunikatives Gedächtnis“ etc.).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, 1) das vielschichtige Themenfeld von Public History zu überblicken sowie elementare Forschungsfragen der Public History zu formulieren und Herausforderungen „angewandter Geschichte“ zu benennen, 2) wichtige Strömungen der aktuellen Forschung der Kulturwissenschaften aufzugreifen, davon ausgehend grundlegende Forschungsfragen zur Erinnerungs- und Geschichtskultur zu entwickeln und zu bearbeiten sowie entsprechende methodische Entwicklungen zu reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Geisteswissenschaftliche / geschichts- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Grundlagen der Public History	2	Regelmäßige aktive Teilnahme	6
2	P	S	Essentials der Vergleichenden Kulturwissenschaft	2	Regelmäßige aktive Teilnahme	6
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung						
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Grundlagen der Public History		Klausur	60 bis 120 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	50 %
2	Essentials der Vergleichenden Kulturwissenschaft		Schriftliche Analysearbeit	8 Seiten, mind. 4 Wochen	Ende des Semesters	50 %
14. Bemerkungen: Es wird empfohlen, die zwei Modulbestandteile im selben Semester zu absolvieren. Das Modul findet in der Regel im Wintersemester statt. Die konkrete Dauer der Modulprüfungen wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.						

PH-M01b

1. Name des Moduls:		Aufbaumodul Grundlagen der Digitalisierung Advanced Module: Basics of Digital Transformation				
2. Verantwortlich (alphabetisch):		Prof. Dr. Christian Wolff				
3. Inhalte des Moduls:		In diesem Modul erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Digitalisierung. Hierzu gehört u.a. ein interdisziplinärer Überblick zum Thema Digitalisierung und digitale Gesellschaft. Die wesentlichen Zusammenhänge in technischer, historischer, ökonomischer und politischer Hinsicht und die wichtigsten Entwicklungslinien werden vermittelt und dienen auch der Kontextualisierung der digitalen Methoden.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, die Entwicklung hin zu einer digitalen Gesellschaft kritisch zu bewerten und dabei die digitalen Geisteswissenschaften einzuordnen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Keine				
b) verpflichtende Nachweise:		Keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		2				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	V	Digitalisierung und digitale Gesellschaft	2		4
2	P	Ü	Digitalisierung und digitale Gesellschaft	2	Regelmäßige aktive Teilnahme	2
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						

13. Modulprüfung					
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Grundlagen der Digitalisierung	Klausur	60 bis 120 Minuten	Ende der Vorlesungszeit im Rahmen der Vorlesung	100%
14. Bemerkungen: Das Modul findet in der Regel im Sommersemester statt. Es handelt sich um einen Vorlesungszyklus in fünf Teilen (Digitalisierung und digitale Gesellschaft I – V). Grundsätzlich kann jeder Teil des Zyklus in das Modul eingebracht werden. Die konkrete Dauer der Modulprüfung wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.					

PH-M02

1. Name des Moduls:	Basismodul Digital Humanities
	Basic Module: Digital Humanities
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Mareike Schumacher Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erfolgt eine Einführung in grundlegende Konzepte und Techniken der digitalen Geisteswissenschaften und eine praktische Vertiefung im Rahmen konkreter Ausstellungsprojekte. Hierzu gehören u.a. 1) ein Überblick zur Geschichte und Entwicklung geistes- und kulturwissenschaftlicher Arbeitspraktiken hin zu den Digital Humanities, 2) die Vermittlung zentraler Definitionen, Konzepte und Debatten in den Digital Humanities, 3) die Vermittlung grundlegender Forschungsfelder und Methoden in den Digital Humanities, 4) die Kenntnisse einschlägiger Informationstechnologien im Bereich der Gedächtniseinrichtungen (Archive, Museen, Galerien).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage 1) das heterogene Themenfeld der Digital Humanities zu überblicken, 2) selbständig relevante Forschungsfragen der Digital Humanities zu formulieren, 3) an der Auswahl und Konzeption IT-gestützter Vermittlungs- und Präsentationskonzepte für Gedächtniseinrichtungen mitzuwirken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	Geisteswissenschaftliche / geschichts- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 420 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 14	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen LP
1	P	V	Digital Humanities	2	Klausur (60 bis 120 Minuten) 4
2	P	Ü	Digital Humanities	2	Regelmäßige aktive Teilnahme 10
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.					
13. Modulprüfung					
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Digital Humanities	Schriftliche Projektpräsentation (in der Übung)	15 bis 30 Minuten	Am Ende des Semesters	100%
14. Bemerkungen:					
Es wird empfohlen, die zwei Modulbestandteile im selben Semester zu absolvieren. Das Modul findet in der Regel im Wintersemester statt.					
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.					

PH-M03

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur
	Advanced Module: Theories and Methods of Historical Studies and Methods of Remembrance and Historical Culture
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Dr. Georg Köglmeier Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Theorien und Methoden geschichtswissenschaftlicher Forschung und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf Analysekonzepte zur Erinnerungs- und Geschichtskultur (z.B. „Erinnerungsorte“, „Erinnerungs-, Vergangenheits- und Geschichtspolitik“ etc.).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, 1) geschichtswissenschaftliche Theorien, Konzepte und Begrifflichkeiten der Erinnerungs- und Geschichtskultur zu skizzieren, kritisch zu diskutieren und auf historische Fragestellungen anzuwenden, 2) wichtige Strömungen der aktuellen Forschung der Geschichtswissenschaft aufzugreifen, davon ausgehend grundlegende Forschungsfragen zur Erinnerungs- und Geschichtskultur zu entwickeln und zu bearbeiten sowie methodische Entwicklungen der geschichtswissenschaftlichen bzw. geschichtsdidaktischen Forschung zu reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Geschichtswissenschaftliche Theorien und Methoden	2	Regelmäßige aktive Teilnahme	6

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Geschichtswissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur	Klausur	60 bis 90 Minuten	Am Ende der Vorlesungszeit	100 %
		oder			
		Schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten, mind. vier Wochen	Am Ende des Semesters	100 %

14. Bemerkungen:

Die konkrete Art sowie Dauer (Klausur) der Modulprüfung wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben.

Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.

PH-M04

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Grundlagen der Kulturvermittlung
	Advanced Module: Basics of Cultural Mediation
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Dr. Sebastian Gietl Prof. Dr. Gunther Hirschfelder
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient einer Fundierung der Kulturvermittlungspraxis in Form eines Überblicks über Themen und Arbeitsfelder der Vergleichenden Kulturwissenschaft sowie über grundlegende Aspekte der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themenfelder der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung zu beschreiben sowie elementare kulturwissenschaftliche Forschungsfragen zu entwickeln und zu bearbeiten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std. Leistungspunkte: 6
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Grundlagen der Kulturvermittlung	2	Regelmäßige aktive Teilnahme	6

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur	Klausur	60 bis 90 Minuten	Am Ende der Vorlesungszeit	100 %
		oder			
		Schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten, mind. vier Wochen	Am Ende des Semesters	100 %

14. Bemerkungen:

Die konkrete Art sowie die Dauer (Klausur) der Modulprüfung wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben. Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.

PH-M05

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Praxisfelder der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung Advanced Module: Fields of Practice in Applied History and Cultural Mediation
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Mareike Schumacher Prof. Dr. Juliane Tomann Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung und Einübung praktischer Erfahrungen in der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung bzw. der Techniken ihrer Umsetzung und eröffnet exemplarische Arbeitsfelder im Bereich der öffentlichen Kultur- und Geschichtsvermittlung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende durch Sammeln berufspraktischer Erfahrungen und Fertigkeiten in zentralen Arbeitsfeldern der Public History und durch systematische Reflexion dieser Erfahrungen in Form eines praxisorientierten Projektseminars in der Lage, 1) in einem kulturhistorischen Arbeitsfeld zu agieren und praktische Formen der Kultur- und Geschichtsvermittlung anzuwenden, 2) entsprechende Instanzen und Agenturen mit ihren Organisationsformen, Konzeptionen und Arbeitstechniken zu kennen und zu unterscheiden, 3) ein kulturhistorisches Forschungsprojekt vorzubereiten und durchzuführen sowie die erzielten Ergebnisse zu analysieren und zu präsentieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 540 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 510 Std.; davon für die Durchführung des Praktikums: 160 Std. Leistungspunkte: 18			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:							
12. Modulbestandteile:							
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP	
1	P	Pr	Praktikum	160 Std.	Aktive Teilnahme, Praktikumsdokumentation (von ca. 5-10 Seiten)	8	
2	P	ProjS	Projektseminar	2	Regelmäßige aktive Teilnahme	10	
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.							
13. Modulprüfung:							
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung		Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Projektarbeit, Projektpräsentation und Dokumentation zu Praxisfeldern der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung		Portfolio, ca. 20-30 Seiten: Sammlung semesterbegleitender Aufgaben, darunter der Entwurf eines Konzepts zur Gestaltung der Projektarbeit und die Ausarbeitung der Umsetzungsmöglichkeiten des Projekts unter Berücksichtigung textlicher wie audiovisueller Quellen und Vermittlungsformen (von insgesamt ca. 10-15 Seiten), ferner eine Skizzierung mit Auswertung der Ergebnisse und Reflexion des eigenen Kompetenzzuwachses nach Abschluss des Projekts (von ca. 5 Seiten)		Mind. 15 Wochen	semesterbegleitend	100%
14. Bemerkungen: Vor Aufnahme des Praktikums ist ein Beratungsgespräch mit dem oder der Praktikumsbeauftragten des Studiengangs zu führen. Das Praktikum muss einen Umfang von mindestens vier Wochen in Vollzeit (40 Std./Woche) aufweisen und kann auch im Ausland erbracht werden. Das Projektseminar wird in der Regel im Sommersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.							

PH-M06a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Geschichtspolitik
	Supplementary Module: Politics of History
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Gunther Hirschfelder Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von spezifischen Kenntnissen im Bereich der Geschichtspolitik. Hierzu gehören u. a. die Beschäftigung 1) mit der politischen Nutzung bzw. Instrumentalisierung von Geschichte im öffentlich-medialen Diskurs, 2) mit den damit verfolgten Intentionen und Zielen, 3) mit den Problemen, Folgen/Wirkungen und wechselnden Wahrnehmung dieser Formen von Geschichtspolitik.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen im Bereich der Geschichtspolitik. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) Chancen und Probleme von Geschichtspolitik, ihrer Akteure, Ziele, Strategien, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Wahrnehmungen zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Kontinuitäten und Brüche von Geschichtspolitik in der langen zeitlichen Entwicklung und im Vergleich unterschiedlicher politisch-sozialer Rahmenbedingungen zu charakterisieren und zu interpretieren, 3) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten selbstständig komplexe kulturhistorisch relevante Fragestellungen zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen LP
1	P	S	Geschichtspolitik	2	- 7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.					
13. Modulprüfung					
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Geschichtspolitik	Schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten, mind. vier Wochen	Ende des Semesters	100%
14. Bemerkungen:					
Von den acht Modulen PH-M06a/b, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein					
Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten.					
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.					

PH-M06b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Kulturelle Identität
	Supplementary Module: Cultural Identity
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Gunther Hirschfelder Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von spezifischen Kenntnissen im Bereich der kulturellen Identität. Hierzu gehören u. a. die Beschäftigung 1) mit der politischen Nutzung bzw. Instrumentalisierung von kulturellem Erbe im öffentlich-medialen Diskurs, 2) mit den damit verfolgten Intentionen und Zielen, 3) mit den Problemen, Folgen/Wirkungen und wechselnden Wahrnehmung dieser Formen von Kulturvermittlung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen im Bereich der kulturellen Identität. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) kulturelle Identität, deren interkulturelle Komponenten und deren Bedeutung für die Kulturvermittlung systematisch zu identifizieren, analysieren und reflektieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten selbstständig komplexe kulturhistorisch relevante Fragestellungen zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen LP
1	P	S	Kulturelle Identität	2	- 7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.					
13. Modulprüfung					
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Kulturelle Identität	Schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten, mind. vier Wochen	Ende des Semesters	100%
14. Bemerkungen:					
Von den acht Modulen PH-M06a, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein.					
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional.					
Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten.					
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.					

PH-M07a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Histotainment und Tourismus Supplementary Module: Histotainment and Tourism
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden spezifische Grundlagen, Formen und Probleme von Histotainment und Tourismus vermittelt. Hierzu gehören u.a. die Analyse 1) der ökonomischen Anwendungsfelder, Methoden und Akteure öffentlicher und populärer Geschichtsvermittlung („selling history“), 2) der sich wandelnden Formen medialen Marketings von Geschichte und des damit verbundenen Unterhaltungswerts.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte kulturanalytische Kompetenzen, erkennen die enge Verknüpfung von Tourismus, Unterhaltungsindustrie und Geschichtsvermittlung und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) Chancen, Probleme und Wirkungen der ökonomischen Vermarktung und öffentlich-populären Vermittlung von Geschichte zu reflektieren und zu interpretieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich des Histotainments und Tourismus zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / w	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Histotainment und Tourismus	2	-	7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
1	Histotainment und Tourismus	Klausur	60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%	
		oder				
		Schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten, mind. vier Wochen	Ende des Semesters	100%	
14. Bemerkungen:						
Von den acht Modulen PH-M06a, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein. Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Die konkrete Art sowie die Dauer (Klausur) der Modulprüfung wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben. Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.						

PH-M07b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Cultural Heritage
	Supplementary Module: Cultural Heritage
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden spezifische Grundlagen, Formen und Probleme von Cultural Heritage vermittelt. Hierzu gehören u.a. die Analyse 1) der ökonomischen Anwendungsfelder, Methoden und Akteure öffentlicher und populärer Kulturvermittlung, 2) der sich wandelnden Formen medialen Vermittlung von Kulturellem Erbe und des damit verbundenen Unterhaltungswerts, 3) der kulturwissenschaftlichen Reisekultur- und Mobilitätsforschung sowie von Grundlagen im Bereich der materiellen und immateriellen Kulturerbeforschung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte kulturanalytische Kompetenzen, erkennen die enge Verknüpfung von kulturellem Erbe und öffentlicher Kulturvermittlung und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) Chancen, Probleme und Wirkungen der öffentlich-populären Vermittlung und Vermarktung von Kultur zu reflektieren und zu interpretieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich des materiellen und immateriellen Kulturerbes zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Cultural Heritage	2	-	7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
1	Cultural Heritage	Klausur	60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%	
		oder				
		Schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten, mind. vier Wochen	Ende des Semesters	100%	
14. Bemerkungen:						
Von den acht Modulen PH-M06a, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein. Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Die konkrete Art sowie die Dauer (Klausur) der Modulprüfung wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben. Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.						

PH-M08a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Visualität (I): Grundlagen der Bildkulturforschung
	Supplementary Module: Visuality (I), Basics of Visual Culture Research
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von theoretisch- methodischen Kenntnissen zur visuellen Präsentation von Geschichte und Kultur. Hierzu gehören u.a. die Fähigkeiten zur Analyse 1) von theoretischen Grundlagen und methodischen Entwicklungen der Historischen und kulturwissenschaftlichen Bildforschung, 2) der Aspekte (geschichts)politischer und historischer Ikonographie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu theoretischen und methodischen Fragen/Prämissen der kulturhistorischen Bildanalyse. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) die methodischen, konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen der Historischen und kulturwissenschaftlichen Bildforschung zu benennen, einzuordnen und zu reflektieren, 2) Analysemethoden zur visuellen Überlieferung von Geschichte und Kultur zu identifizieren, 3) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten, selbständig komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich der kulturhistorischen Bildforschung zu entwickeln, methodisch zu bearbeiten sowie eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Grundlagen der Bildkulturforschung	2	-	7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
1	Visualität (I): Grundlagen der Bildkulturforschung	Präsentation	90 Minuten	Im Rahmen der Lehrveranstaltung	100%	
14. Bemerkungen:						
Von den acht Modulen PH-M06a/b, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein. Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional.						
Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten.						
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.						

PH-M08b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Visualität (II): Geschichte in Bildern
	Supplementary Module: Visuality (II), History in Pictures
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen zur praktischen Anwendung visueller Präsentation von Geschichte und Kultur. Hierzu gehören u.a. die Fähigkeiten zur Analyse 1) der Geschichte in Bildern, ihrer Trägermedien (Gemälde, Filme, Fotografien etc.), Protagonisten und Intentionen, 2) der Aspekte (geschichts)politischer Instrumentalisierung, ökonomischer Nutzung und kultureller Bedeutung von visueller Präsentation von Geschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu Fragen der visuellen Präsentation von Geschichte in Bildern. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) Felder, Akteure und Medien der visuellen Überlieferung von Geschichte zu identifizieren, die praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Bildern in der öffentlichen Geschichts- und Kulturvermittlung zu erfassen und unter besonderer Berücksichtigung medialer und kommunikativer Aspekte historische und gegenwärtige Phänomene der Kulturgeschichte zu analysieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten, selbständig komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich der Analyse von Geschichte in Bildern (Gemälde, Filmen, Fotografien etc.) zu entwickeln, methodisch zu bearbeiten sowie eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung

7. Angebotsturnus des Moduls:				Jährlich		
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:				1 Semester		
9. Empfohlenes Fachsemester:				3		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Geschichte in Bildern	2	-	7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
1	Visualität (II): Geschichte in Bildern	Präsentation	90 Minuten	Im Rahmen der Lehrveranstaltung	100%	
14. Bemerkungen:						
Von den acht Modulen PH-M06a, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein. Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.						

PH-M09a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (I): Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken Supplementary Module: Materiality and Virtuality (I), Material Culture and Mediation Practices
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen zu verschiedenen Formen und Medien der Präsentation und Vermittlung historischer und kultureller Zusammenhänge, Texte und Artefakte zwischen „authentischer“, unmittelbarer Materialität und „virtueller“, digitaler Repräsentation. Hierzu gehören u.a. Kenntnisse 1) zu Formen materieller Überlieferung und ihrer Bedeutung und Anwendung in der öffentlich-medialen Vermittlungspraxis, 2) zu Formen der digitalen Präsentation und ihrer Bedeutung und Anwendung in der öffentlich-medialen Vermittlungspraxis.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu materiellen Phänomenen der Kulturgeschichte und ihrer öffentlichen und digitalen Überlieferung und Präsentation. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) historische und gegenwärtige Sachkulturen zu analysieren und analoge wie digitale Techniken für die praktische Vermittlung und Anwendung methodisch zu reflektieren, 2) an ihnen auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Kompetenzen komplexe kulturhistorische Forschungsfragen zu entwickeln und methodisch zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu verteidigen und kompetente Ausstellungs- und Museumskonzepte zu konzipieren und für die Praxis vorzubereiten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester

9. Empfohlenes Fachsemester:				3		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken	2	-	7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
1	Materialität und Virtualität (I): Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken	Klausur	60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%	
		oder				
		Hausarbeit	20-25 Seiten, mind. vier Wochen	Ende des Semesters	100%	
14. Bemerkungen:						
Von den acht Modulen PH-M06a, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein. Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Die konkrete Art sowie die Dauer (Klausur) der Modulprüfung wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben. Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.						

PH-M09b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (II): Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren Supplementary Module: Materiality and Virtuality (II), Digitising, Preserving, Documenting
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen zu verschiedenen Formen, Trägern und Institutionen zur Dokumentation und Bewahrung historischer und kultureller Zusammenhänge, Texte und Artefakte zwischen „authentischer“, unmittelbarer Materialität und „virtueller“, digitaler Repräsentation. Hierzu gehören u.a. Kenntnisse 1) zu Grundlagen, Techniken und Problemen des Aufbewahrens, Dokumentierens, Sicherns und Speicherns der historischen Überlieferung und des kulturellen Erbes; 2) zu Möglichkeiten und Techniken historischer Edition; 3) zu entsprechenden institutionellen Zusammenhängen (Bibliotheks- und Archivwesen, öffentliche Kulturverwaltung etc.).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu Möglichkeiten und Formen des Bewahrens und Dokumentierens historisch-kultureller Überlieferung. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) analoge und digitale Techniken der Dokumentation, Sicherung, Bewahrung und Edition historisch-kultureller Überlieferung zu benennen und handzuhaben, 2) an ihnen auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Kompetenzen komplexe kulturhistorische Forschungsfragen zu entwickeln und methodisch zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu verteidigen und Konzepte im Bereich von Digitalisierung, Dokumentation und Bewahrung historisch-kulturellen Erbes zu ermitteln und zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M02

6. Verwendbarkeit des Moduls:				Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung	
7. Angebotsturnus des Moduls:				Jährlich	
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:				1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:				2	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen LP
1	P	S	Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren	2	- 7
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.					
13. Modulprüfung:					
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
1	Materialität und Virtualität (II): Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren	Klausur	60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%
		oder			
		Hausarbeit	20-25 Seiten, mind. vier Wochen	Ende des Semesters	100%
14. Bemerkungen:					
Von den acht Modulen PH-M06a, PH-M07a/b, PH-M08a/b und PH-M09a/b müssen vier gewählt werden, die beiden notenbesten fließen in die Gesamtnote ein. Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Die konkrete Art sowie die Dauer (Klausur) der Modulprüfung wird den Studierenden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, bekanntgegeben. Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozenten oder der Dozentin.					

PH-M10

1. Name des Moduls:	Masterarbeit
	Master's Thesis
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Juliane Tomann Prof. Dr. Mareike Schumacher Prof. Dr. Jörg Skriebeleit Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient dazu, die Ziele des Studiengangs - den Erwerb von Kenntnissen und die Aneignung von Theorien, Konzepten und Methoden der wissenschaftlichen Analyse von Geschichtsdarstellung in der Öffentlichkeit - durch das Verfassen der Masterarbeit nach methodisch gesicherten Standards anzuwenden. Eine Fragestellung aus dem Bereich der Public History und Kulturvermittlung wird unter Berücksichtigung von Aktionsfeldern, Inhalten, Protagonisten, Strategien und Instrumenten öffentlicher Vermittlung und Anwendung von Geschichte und Kultur in einem theoretischen oder anwendungsbezogenen Rahmen entwickelt. Die Fragestellung wird im Rahmen des Forschungskolloquiums/Oberseminars präsentiert und diskutiert.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen in der Abfassung größerer wissenschaftlicher Texte im Bereich der Public History und Kulturvermittlung. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) einen wissenschaftlichen Text zu verfassen, 2) dabei die formalen wissenschaftlichen Standards anzuwenden und zu erfüllen, 3) in sprachlich angemessener Weise, mit argumentativer Schlüssigkeit sowie mit einer erkennbaren analytischen Fragestellung und Strukturierung zu plausiblen Ergebnissen zu gelangen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M09b
b) verpflichtende Nachweise:	76 LP aus dem Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 900 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 870 Std. Leistungspunkte: 30		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	OS/Kol	Oberseminar/Forschungskolloquium aus dem Bereich Public History und Kulturvermittlung	2	Präsentation, aktive Teilnahme	5
2	P		Anfertigen der Masterarbeit			25
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
1	Masterarbeit	Masterarbeit	sechs Monate / 60-80 Seiten		100%	
14. Bemerkungen:						
Die Masterarbeit wird zu einem Thema verfasst, das von dem Betreuer oder der Betreuerin vergeben wird. Die Masterarbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.						